

Sitzungsvorlage DS 2017/123

Tiefbauamt
Tina Metting, Dirk Atzbacher
(Stand: **24.04.2017**)

Mitwirkung:
Hornstein, Landschaftsarchitekt

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 10.05.2017

**Sanierung des Treppenweges vom Langholzweg zur St.-Christina-Steige
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgeschlagenen investive Grunderneuerung der Treppenanlage mit Gesamtkosten in Höhe von 200.000 Euro wird zugestimmt (2.6300.9500.000-0010).
2. Die Finanzierung erfolgt:
 - a) durch die Umschichtung von 100.000 Euro von Fipo 1.6300.5110.000 (ursprünglich veranschlagter Erhaltungsaufwand für den Treppenweg im Verwaltungshaushalt) zur Fipo 2.6300.9500.000-0010;
 - b) der höhere investive Mittelbedarf von 100.000 Euro wird abgedeckt durch Minderausgaben von 35.000 Euro bei Fipo 2.6305.9500.000-1050 und von 65.000 Euro bei Fipo 2.6300.9500.000-0040.
3. Die Ingenieurleistungen für die weitere Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung werden an das Büro Hornstein, Überlingen, vergeben.

Sachverhalt:

1. Allgemeines

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 20.02.2017 (DS 2017/061) wurde bereits der Sachbeschluss für die Fahrbahnsanierungen im Gebiet der Kernstadt im Jahr 2017 gefasst. Mit den unter der Finanzposition 2.6300.9500.000-0010 im Vermögenshaushalt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 630.000 Euro wurden drei Sanierungsmaßnahmen beschlossen. Unter der Finanzposition 1.6300.5110.000 im Verwaltungshaushalt war zusätzlich bei der Abteilung Straßenbau für 100.000 € die Instandsetzung des Treppenweges vom Langholzweg (altes Eisstadion) zur St.-Christina-Steige als Unterhaltungsmaßnahme eingeplant. Aufgrund des zwischenzeitlich ersichtlichen größeren Schadensbildes ist nun eine umfangreichere Grunderneuerung des Treppenweges notwendig. Dadurch erhöhen sich die bisher intern geplanten Kosten auf 200.000 Euro und es ist von einer Investition auszugehen ist, die über den Vermögenshaushalt abzuwickeln ist.

2. Bestand

Die Treppenanlage verbindet das Gebiet Schornreute mit der Grundschule St. Christina und ist offizieller Schulweg. Der Weg beginnt am Ende des Langholzwegs (altes Eisstadion) und endet im oberen Bereich der St.-Christina-Steige.

Die Treppenanlage weist massive Schäden am Weg und den Stufen, aber auch an den vorhandenen Stützmauern auf. Die Stützmauer neben der Treppe hat erhebliche Brüche und Risse. Sie wird bereits vom angrenzenden Steilhang deformiert und Richtung Treppe eingedrückt. Die Stufen der Treppe brechen und kippen in Richtung Böschung ab. Vor allem ältere Menschen, die sich am Geländer festhalten möchten, sind gezwungen, auf dem brüchigen, abrutschenden Treppenteil zu laufen.

Im Auftrag des Tiefbauamtes hat der Betriebshof jährlich einen hohen Arbeitsaufwand, die Treppe in einem einigermaßen verkehrssicheren Zustand zu halten. Es besteht mittlerweile ein kontinuierlicher Unterhaltungsaufwand mit hohen Kosten. Nach dem Winter 2016/2017 hat sich der bauliche Zustand aufgrund der Frostperiode im Januar nochmals erheblich verschlechtert, so dass eine Gewährleistung der Verkehrssicherheit fast unmöglich ist. Deshalb hat das Tiefbauamt eine sofortige Planung zur Sanierung veranlasst und schlägt eine baldige Durchführung vor.

3. Sanierung

Für die Treppen werden Granitbordsteine als Stellkante verwendet. Die Auftritte werden ebenfalls mit liegenden Granitborden ausgeführt. Versetzt wird in Drainbeton (Schweizer Modell). Mit dieser Bauweise wird eine in Zukunft flexible Reparatur ermöglicht, die an diesem Steilhang im Laufe der Jahre immer wieder mal nötig sein wird. Optisch gleicht sich der neue Weg an die neuen Treppen am Veitsburghang an. Die Podeste werden aus Kostengründen mit Betonpflaster gestaltet (Tegula Stein gerumpelt).

Die Stützwände sind größtenteils marode. Das darunterliegende Fundament ist jedoch in gutem Zustand und stabil gebaut. Deshalb wird die neue Mauer soweit wie möglich auf dem vorhandenen Fundament gegründet. In Bereichen, in denen der Hang zu steil ist und ein Abbau der vorhandenen Mauer zu Hangrutschungen führen könnte, wird die neue Mauer vor die bestehende gebaut. Als Mauerstein wurde Schlesischer Granit Grobkorn (hell), auch wegen der Frostbeständigkeit, ausgewählt.

4. Bauzeit und Umleitungsstrecke

Nach erfolgtem Sachbeschluss wird das Tiefbauamt die Maßnahme sofort ausschreiben, sodass die Maßnahme ab Mitte Juli ausgeführt werden kann. Für die Bauzeit muss der Weg komplett gesperrt werden. Die Schulleitung ist über die Sperrung des Treppenweges bereits informiert.

5. Kosten und Finanzierung

5.1 Kosten

Der Kosten die Sanierung des Treppenweges inkl. der Stützmauern beläuft sich auf Basis der Kostenberechnung vom Büro Hornstein von März 2017 auf 200.000 € und setzt sich wie folgt zusammen:

Baukosten	172.000 €
Honorare / Nebenkosten	26.000 €
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>2.000 €</u>
Gesamtkosten	200.000 €

5.2 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch die Umschichtung der ursprünglich im Verwaltungshaushalt bei Fipo 1.6300.5110.000 als Erhaltungsaufwand veranschlagten 100.000 Euro zur Fipo 2.6300.9500.000-0010. Der höhere investive Mittelbedarf von 100.000 Euro wird abgedeckt durch Minderausgaben von 35.000 Euro bei Fipo 2.6305.9500.000-1050 und von 65.000 Euro bei Fipo 2.6300.9500.000-0040.

Bei einer rechnerischen Nutzungsdauer von 50 Jahren beträgt die jährliche Abschreibung 2 % bzw. 4.000,-- Euro.